

Strategien und Beispiele aus der Praxis und mögliche Implikationen für eine interkulturelle Bildungsarbeit

Dr. Klaus Zeitler

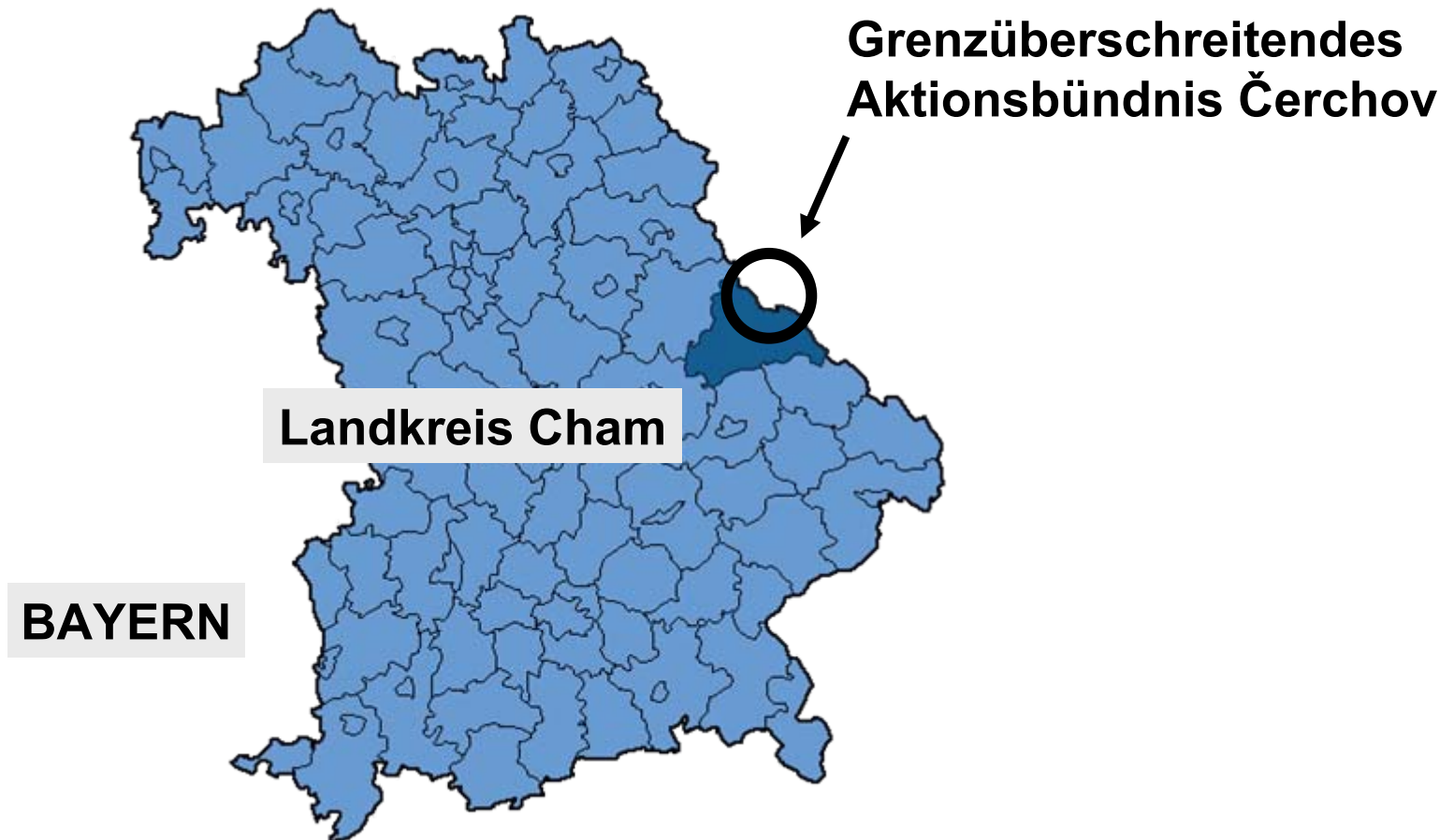
Projektmanagement im Aktionsbündnis Čerchov

SIREG Mangolding

„Wenn mein einziges Werkzeug ein Hammer ist, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus“

Abraham Maslow (amerikanischer Psychologe)

Lage und Beteiligte - Aktionsgebiet



Lage und Beteiligte - Aktionsgebiet

**TSCHECHISCHE
REPUBLIK**



**6 bayerische Städte /
Gemeinden mit
16.000 Einwohnern**

**15 tschechische
Gemeinden mit 8.000
Einwohnern**

Der erste Schritt: Grenzüberschreitendes Entwicklungskonzept



Organisation

Entscheidung

Gemeinderäte

*Koordinierung
Steuerung
Geschäfts-
führung*

Koordinierungsgruppe

- Regierung OPf.
- DLE
- Landratsamt Cham
- EUREGIO
- 6 BY Bürgermeister
- Team Magel / auweck+partner / SIREG

- Vertreter der CZ Gemeinden
- Bezirk Pilsen

*Entwicklung und
Umsetzung*

**BY
Bürgermeisterrunde**

**Werkstattgespräche /
Runde Tische /
Arbeitskreise**

**Mikroregion
Chodska Liga /
CZ-Feedback-
Runde**

Strategische Partner /
Kompetenz-Partner
z.B. IHK, Unternehmen, etc.



Čerchov – Landschaft voller Energie

- ➔ Naturerlebnisraum
- ➔ Kooperationsraum
- ➔ Kulturraum
- ➔ Kompetenzraum



Profilierung als "regenerative Region"



Schaffen eines regionalen Marktes



Förderung des Umweltbewusstseins in der Region

Handlungsfeld Wirtschaft + Bildung



➔ **Verbesserung der Informationsbasis der grenzüberschreitenden Wirtschaft**

➔ **Schaffen spezifischer Ausbildungsangebote zur Nutzung regenerativer Energien**

➔ **Entwicklung der regionalen Baukultur unter Ausnutzung regionaler Baustoffe, regionalen Handwerk-Know hows**

Handlungsfeld Tourismus



➔ **Inwertsetzung landschaftlicher und kultureller Potenziale**

➔ **Verbesserung der deutsch-tschechischen Tourismuskooperation**

➔ **Verbesserung der Zusammenarbeit auf bayerischer Seite („Waldmünchner Urlaubsland“)**

➔ **Verbesserung des grenzüberschreitenden Personennahverkehrs / ÖPNV**

Handlungsfeld Dorf- und Siedlungsentwicklung



➔ **Interkommunal abgestimmte
Rahmenplanungen für
thematische Ausrichtung der
Ortsentwicklung**

➔ **Interkommunal abgestimmte Rahmenplanungen zur
Bewältigung städtebaulicher Probleme**

➔ **Entwicklung regionaler Baukultur unter Ausnutzung
regionaler Baustoffe und regionalen Handwerk- know- hows**

Handlungsfeld Kulturlandschaft



➔ **Entwicklung d. Flussgebiets der
Schwarzbach**

➔ **Kulturlandschaft als
„Energielandschaft“**

➔ **Offenhalten der Landschaft**

➔ **Den ehemaligen Grenzbereich „erlebbar“ machen**

➔ **Regionalvermarktung im Rahmen Naturpark Oberer
Bayer. Wald**

Handlungsfeld Interkommunale Zusammenarbeit



Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf bayerischer Seite



Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Grenzüberschreitende interkommunale Projektkoordination mit den Aufgabenbereichen:

- ➔ **Gemeinsame Weiterentwicklung Tourismus und Landschaft**
- ➔ **Wirtschaftsentwicklung und -förderung mit dem Schwerpunkt Regenerative Energien**
- ➔ **Grenzüberschreitendes Projektmanagement**
- ➔ **Interkommunales Management**



Aufgabenschwerpunkte des Projektmanagement

- ➔ **Länderübergreifende interkommunale Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung - nachhaltige, aktive Bürgergesellschaft**
- ➔ **Gezielter Ausbau der zukunftsfähigen Entwicklungspotenziale**
- ➔ **Länderübergreifende, integrierte, gesamträumliche Entwicklung - modellhaft für Bayern**
- ➔ **Gezielter Ausbau der Schlüsselfaktoren Energie und Bildung**
- ➔ **Integration der Landwirtschaft in zukunftsfähige Handlungsfelder (Energiewirtschaft-Vermarktung-Dienstleistung)**



HF Regenerative Energieregion – Umsetzung

Pioniere und Vorreiter

- Biogasanlagen (flüssig) seit 10 J.
- Biogasanlagen (Trockenvergärung) seit 5 J – bei uns entwickelt
- Biomasseheizkraftwerke (mit Fernwärme) in Rötz und Waldmünchen (geplant)
- Bioenergiedorf Schäferei
- Holzvergasung
- BHKW – Rapsöl
- Rapsöl als Treibstoff – Umrüstung Fahrzeuge – Bauhof

Wissen vermitteln und Kompetenz aufbauen

Seminar Energiefachwirt und Energiemesse

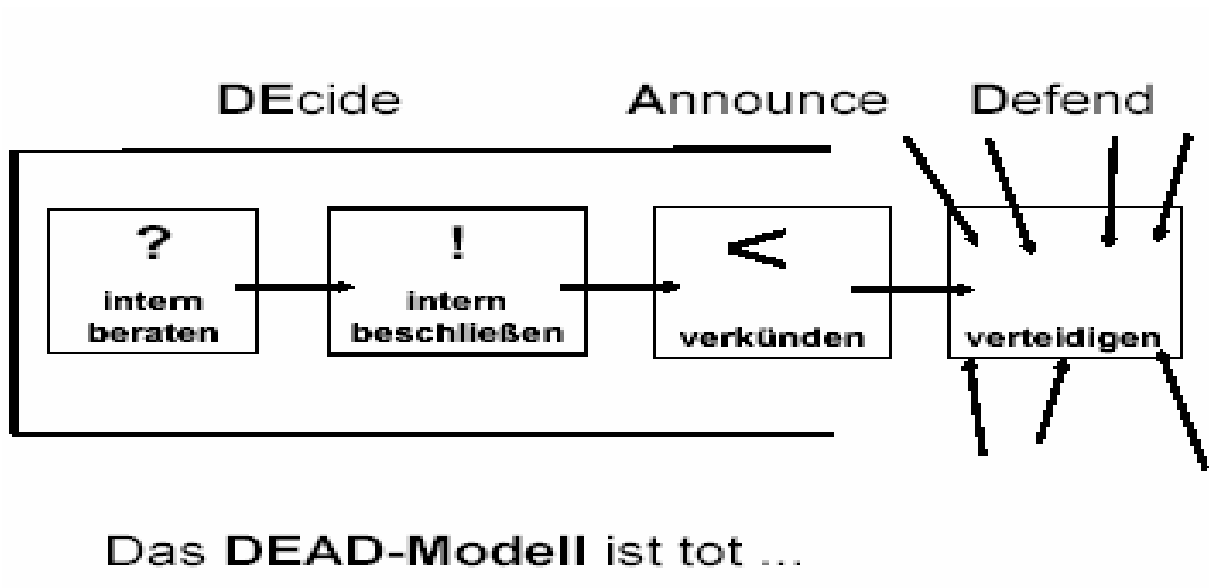
- Träger IHK, Berufsschule, FH Amberg-Weiden
- Grundseminar und Aufbau-seminare (seit 2006 IHK zertifiziert) für
 - Landwirtschaft
 - Heizungsbau
 - KFZ
- Enerewa 2005 – Energiemesse

Offenes Technikum im Aktionsbündnis Čerchov

- Kooperation mit FH Amberg und Uni Pilsen

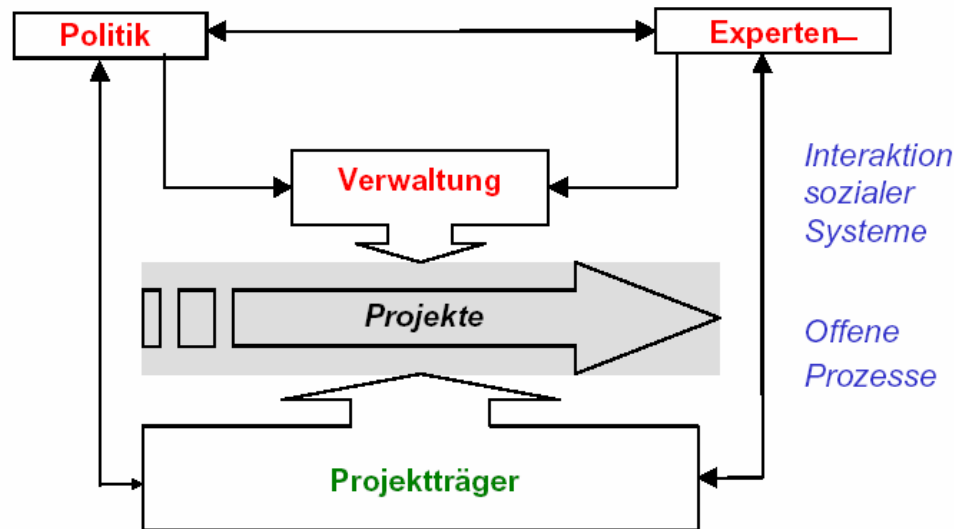
Zusammenfassung: Implikationen

Die alte Planung ist tot.....



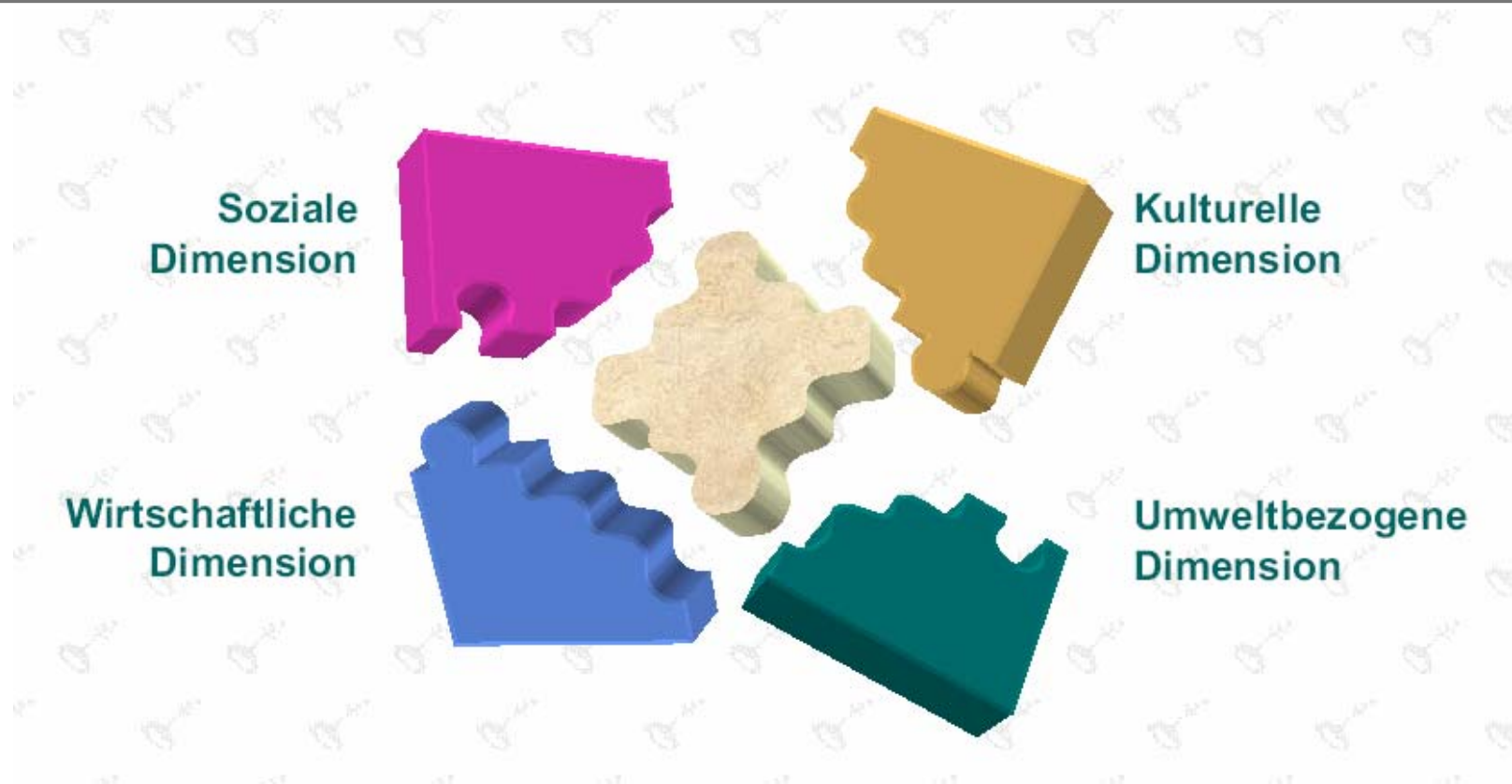
Zusammenfassung: Implikationen

.....es lebe die neue Planungskultur!



Weg von Planungsprodukten als Endergebnisse und hin zur Prozesssteuerung von regionalen Entwicklungsprozessen

Zusammenfassung



Regionalentwicklung ein strategischer (Lern-) Prozess

„Wenn mein einziges Werkzeug ein Hammer ist, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus“

Abraham Maslow (amerikanischer Psychologe)